

Thaler. — Kleefact nominell, weiß 12—14—17—20 Thaler, rot 10—12—14½—15½ Thlr., schwedisch 18—19—21 Thlr., gelb 4—5 Thlr. — Thymothee ohne Geschäft, 9—10½—12 Thlr. — Leinlacher 3½—3 Thaler.

Der Markt verkehrte für Roggen und Weizen in sehr matter Haltung.

Bromberg, 10. August. (Marktbericht von A. Breidenbach.)

Weizen hochkuri und weiß 80—82, bunt und hellkuri 77—79, blauzig und bezogen — Thlr. — Roggen frischer 63—65, geringerer — Thlr. — Gerste große, brautrei grobstörnig 66—70, geringere 62—65 Thlr.; kleine 62—68 Thlr. — Rüben 75—77 Thlr. Kaps 1—2 Thlr. mehr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Dual. u. Effektengewicht.) — Spiritus 26½ Thlr. per 100 Liter à 100 pCt. (Br. Stg.)

Staats- und Volkswirtschaft.

** Oberschl. Eisenb.-Gesellschaft. Die Einnahmen betrugen im Monat Juli auf der Haupt-Bahn einschließlich der Wilhelms- und Niederschlesischen Zweigbahn, der Posen-Thorn-Bromberger und Neisse-Brieger Eisenbahn: Für Personen 158,547 Thlr. für Frachten 743,044 Thlr., anderweitig 70,000 Thlr., zusammen 971,591 Thlr., bis ult. Juli 6,325,080 Thlr. — Oberschlesische Zweigbahn im Bergwerks- und Hütten-Nebiere: Für Frachten 13,635 Thlr., anderweitig 600 Thlr., zusammen 14,235 Thlr., bis ult. Juli 99,503 Thlr. — Breslau-Posen-Glogauer Eisenbahn: Für Personen 52,850 Thlr., für Frachten 141,297 Thlr., anderweitig 14,500 Thlr., zusammen 208,647 Thlr., bis ult. Juli 1,388,822 Thlr. — Stargard-Posener Eisenbahn: Für Personen 27,890 Thlr., für Frachten 6,401 Thlr., anderweitig 13,200 Thlr., zusammen 104,491 Thlr., bis ult. Juli 703,114 Thlr. — Breslau-Mittelwalder Eisenbahn. Betriebsstrecke Breslau-Warthau, Camenz-Frankenstein und Leobschütz-Jägerndorf: Für Personen 24,530 Thlr., für Frachten 16,629 Thlr., anderweitig 7200 Thlr., zusammen 48,359 Thlr., bis ult. Juli 248,356 Thlr. Gesamtmehrereinnahme auf allen Strecken bis ult. Juli 692,261 Thlr.

** Westpreußische Eisenhütten-Gesellschaft. Es geht uns die Mittheilung zu, daß die jüngst emittierten 200,000 Thlr. 6 pCt. Prioritätsobligationen vollständig untergebracht worden sind.

** Dresden, 10. August. Nach dem hiesigen „Börsen- und Handelsblatt“ weist die demnächst erscheinende Semestralbilanz des Chemnitzer Bankvereins einen Bruttogewinn von circa 50,000 Thaler auf, so daß bei nur gleich günstigen Erträgnissen im 2. Semester eine Jahresdividende von 6 pCt. würde zur Vertheilung kommen können.

** Wien, 10. August. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betragen in der Woche vom 21. Juli bis 31. Juli 246,323 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mindereinnahme von 78,024 fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 10,760 fl., Mindereinnahme 1632 fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 2941 fl., Mindereinnahme 181 fl. — Wocheneinnahme der Linie Wien-Kaiserebersdorf 1319 fl., Mindereinnahme 365 fl.

** Preußische Bank. Wochen-Ausweis vom 7. August 1874.

	Aktiva.	
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr. 235,298,000 —	1,523,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	= 5,037,000 +	429,000
3. Wechsel-Bestände	= 121,663,000 —	3,438,000
4. Lombard-Bestände	= 18,709,000 —	618,000
5. Staats-Papiere, verschiedene Forderungen und Aktiva	= 5,482,000 +	198,000
6. Banknoten in Umlauf	Thlr. 265,639,000 —	3,877,000
7. Depositen-Kapitalien	= 33,095,000 +	285,000
8. Guthaben der Staatsklassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	= 55,857,000 —	1,392,000

Von Neuem bietet dieser Ausweis ein Bild des fortwährend zurückgehenden Kreditbedürfnisses und damit der auf fast allen Gebieten herrschenden Geschäftsstille. Bei der zwischen dem bedeutend niedrigeren Diskontosatz im Privatverkehr mit der preußischen Bank herrschenden Differenz ist ein weiterer Rückgang des Wechselportefeuilles um 3,438,000 Thlr. durchaus erklärlich. Auch die Anlage im Lombard-Geschäft ist um 618,000 Thlr. gesunken. Entsprechend jenen Rückgängen hat auch die Notenirkulation um 3,877,000 Thlr. abgenommen. Der Metallvorrat verminderte sich um über 1% Millionen, die Guthaben des Staates gingen um 1,392,000 Thlr. zurück. Uebrigens beträgt im gegenwärtigen Momente die unbedeckte Notenirkulation wenig mehr als 30 Millionen. Wenn man index heraus für die Bestimmungen des neuen Bankgesetzesentwurfs Kapital schlagen wollte, wäre dies nichtsdestoweniger sehr verfehlt. Der gegenwärtige Status der preußischen Bank bringt eben die traurige Stille des Verkehrs, das noch immer unveränderte Brachliegen der Industrie zu ziffermäßigem Ausdruck und eben darum dürfen solche ganz anomale Verhältnisse nicht zur allgemeinen Norm genommen werden.

** Bewegung des britischen Handels im Juli. Der Werth der britischen Exporte für Juli belief sich auf 21,142,062 Pfds. St. gegen 22,951,404 Pfds. St. im Juli 1873 und ist demnach um 8 Prozent gefallen. Es wurden exportirt 1,302,669 Tonnen Kohlen im Werthe von 1,077,831 Pfds. St. gegen 1,181,622 Tonnen im Werthe von 1,215,027 Pfds. St. im Juli 1873. Während die Quantität demnach um 10 Proz. vermehrt hat, verminderte sich der Geldwerth um 11 Proz. Die Eisenausfuhr fiel von 267,510 Tonnen im Werthe von 3,468,725 Pfds. St. im Juli 1873 auf 217,995 Tonnen werth.

2,631,102 Pfds. St. d. h. um 18½ Prozent in der Quantität und 24 Prozent im Werthe. Der Werth der Ausfuhr von Baumwollfabrikaten verminderte sich um 6½ Prozent; von Leinenwaren 3½ Prozent; von Woll- und Wirkwaren um 9 Prozent, während der von Seidenwaren sich um 18½ Prozent und der von Zutesfabrikaten um 29 Prozent sich vermehrte. Es wurde importirt für 32,730,628 Pfds. St. gegen 35,053,634 Pfds. St. im Juli 1873 (-7 Prozent) und 29,799,064 Pfds. St. im Juli 1872 (+9 Prozent). Es kamen an: 926,778 cwt. Baumwolle, Werth 3,099,666 Pfds. St. gegen 1,198,836 cwt. Werth 4,299,963 Pfds. St.; 3,683,232 cwt. Weizen, Werth 2,915,957 Pfds. St. gegen 4,850,564 cwt. Werth 4,068,036 Pfds. St.; Mehl 598,013 cwt. Werth 539,496 Pfds. St. gegen 509,358 cwt. Werth 460,451 Pfds. St.; andere Getreidearten für 1,781,358 Pfds. St. gegen 1,896,328 Pfds. St. im Juli 1873.

Angekommene Fremde vom 11. August.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. v. Tressow a. Wierzonka, Rosenau, Kautz u. Schindowksi a. Marienfelde, Klemm a. Kleinla, Fehland, Direktor Lehmann und Sohn a. Ritsche, Ges. Ober-Reg.-Rath von Dauer a. Banior, Reg.-Assessor Bacharia a. Groß-Kemehlen, Pastor Forke mit Familie a. Klein Riesa, Kreisrichter Albrecht mit Familie a. Finsterwalde, die Kaufleute Schwed u. Prager a. Berlin, Canterowitsch a. Schneidemühl, Frank a. Barmen, Oppenheim u. Frau a. Paris.

BUCKOW'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbesitzer Baron v. Winterfeld aus Koschno, Baron v. Winterfeld a. Bodusen, v. Szczwinski a. Krzyzowin, v. Bialkiewski a. Zabno, Oberst und Abteilungs-Chef Maentell a. Berlin, Kreisrichter Bobin a. Trzemesko, Hofrath Müller a. Dresden, die Kaufleute Weisenbeck a. Offenbach, Kloß a. Kattowitz, de la Croix und Fleege a. Berlin.

HOTEL DE PARIS. Die Kaufleute Reissner a. Santomysl, Egert a. Flatow, Held u. Raphan a. Młodzianow, Preuß a. Inowracław, Johansen a. Berlin, Napieralski a. Warschau, Iglewicz a. Kalisch, Rechnungsrath Salzwedel aus Wollstein, Landwirth Schröder aus Schollen, die Gutsbesitzer v. Kołowski a. Polen, Gajewic a. Krakau.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufleute Geudek u. Schaeffer a. Dresden, Berger, Fürst, Schlesinger und Markiewicz aus Breslau, Wolf a. Mühlhausen.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbesitzer Bleck a. Chrustowo, Amtmann Meyer u. Frau a. Unterburg, Brinckrad a. Bromberg, die Kaufleute Jacobowski a. Bromberg, Aug. Lachberg a. Landsberg a. W., Kühne a. Harburg, Bette a. Marienwerder, Ingenieur Schlüter und Rentier Höpner a. Berlin.

C. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Eisenheimer a. Mainz, Stolniak a. Gnesen, Dresdner a. Grünberg, Rosenthal aus Obernik, Schwenke a. Wongrowitz, Wiener a. Sprottau, Wendler a. Stettin, Koppel a. Breslau, Hotelbesitzer Zimmer a. Wongrowitz.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Die Kaufleute Hepner aus Protoschin, Jäger a. Liegnitz, Lachmann a. Berlin.

SEELIG'S GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Käsefabrikant Baumelt a. Mischnitz t. Sch., Kalkulatur-Gehilfe Trappehl a. Posen, Frau Lechner a. Breslau, Bureauvorsteher Meißner a. Trezimino, Brennereiverwalter Maciejewski a. Brzeg, Bürger Wysocki a. Bok, Bechtelkretär Gladitz a. Halle a. S., Buchhandlungsgehilfe Aché aus Hirschberg.

KEILERS HOTEL. Die Kaufleute Berenje jun. a. Rogasen, Badt a. Erm, Maier a. Grätz, Frau Konstowska a. Kleinhemo, Landau a. Breslau, Zwirn a. Rogasen, Natban a. Wongrowitz, Türk a. Wreschen, Cohn a. Borykowo, Förder u. Tochter a. Wongrowitz u. Frau Tauf a. Bittau i. Sachsen, Rabbiner Chojniski a. Graudenz, Gutsbesitzer Kobrowski a. Buczowo, Fräulein Lippmann a. Samter.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a. W.

8. August. Billen 12594, August Schlewig, mit Brennholz von Weiße nach Küstrin; Kühne 349, Carl Ernst, 164, Friedrich Brandt, 5001 Gottfried Schubert, sämtlich mit Holzkohlen von Zirke nach Berlin.
9. August. Billen 13767, Hermann Müller, 14343, Wilhelm Weichert, sämtlich mit Breiter von Neuhau nach Berlin.

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

Paris, 11. August Eine Botschaft des Justizministers an die „République française“ demonstriert die Nachricht, daß die Untersuchung gegen das Comité des „Appel an das Volk“ eingestellt sei. Die Untersuchung werde fortgesetzt und der Justiz freiter Lauf gelassen. Eine Note des „Journal officiel“ bestätigt die Flucht von Bazaine's.